

Ortsbeirat Reichenbach: Mitglieder der CDU und der LBL zum Streit über eine Würdigung von Heinz Eichhorn

Eine Laudatio an der falschen Stelle



Im Reichenbacher Ortsbeirat gab es einen großen personellen Umbruch. Neuer Ortsvorsteher ist Alfred Hogen (vierter von links). © Neu

Reichenbach. Die erste Sitzung des Reichenbacher Ortsbeirats in neuer Zusammensetzung verlief teilweise turbulent. Zwischen dem neuen Ortsvorsteher Alfred Hogen (LBL) und GLL-Mitglied Frank Maus kam es zu Unstimmigkeiten, als Maus die Verdienste von Hogens Vorgänger Heinz Eichhorn (SPD) loben wollte.

Hogen erklärte dazu, er habe Eichhorns Verdienste nicht schmälern wollen. Allerdings sei der Zeitpunkt von Maus' Laudatio falsch gewesen. "Frank Maus übersprang völlig eigenmächtig mehrere Tagesordnungspunkte und ging sofort zur Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder über. Dazu hatte er nicht die Befugnis", so Hogen in einer mit den Ortsbeiratsmitgliedern von LBL und CDU abgestimmten Mitteilung.

"Höchstpersönliche Niederlage"

Er habe über Eichhorn gesagt: "Politische Kultur geht anders und auch in der Niederlage kann man Größe zeigen." Diese Aussage beziehe sich auf das Verhalten von Heinz Eichhorn nach der Wahlniederlage von SPD und GLL, "die er als

höchstpersönliche Niederlage ansieht". Eichhorn sei seiner Verpflichtung nicht nachgekommen, bis zum 12. Mai zur konstituierenden Sitzung des Ortsbeirats einzuladen, kritisieren LBL und CDU. "Dass er zu der Sitzung nicht erschien, ist der eigentliche Eklat. Es zeigt seine herabwürdigende Einstellung zu dem gesamten neuen Ortsbeirat und zu seinem Nachfolger im Besonderen."

"Für sich selbst" spreche auch, dass Eichhorn in den vergangenen fünf Jahren nur zu acht Ortsbeiratssitzungen eingeladen habe. In anderen Ortsteilen seien in der Zeit "bis zu 16 Sitzungen" anberaumt worden.

"Klärendes Gespräch möglich"

"Als die Verabschiedung der ausscheidenden Ortsbeiratsmitglieder anstand, lobte Bürgermeister Jürgen Kaltwasser deren Arbeit. An dieser Stelle hätte Frank Maus gerne zugunsten von Heinz Eichhorn das Wort ergreifen können - hielt das aber, so wie wir, nicht mehr für nötig. Wir bieten Heinz Eichhorn die Möglichkeit zu einem klärenden Gespräch. Wir gehen Konflikten nicht aus dem Weg, aber einem Gespräch auch nicht", schreiben die Ortsbeiratsmitglieder von LBL und CDU abschließend.
tm/red

© Bergsträßer Anzeiger, Samstag, 04.06.2016

<http://www.morgenweb.de/region/bergstrasser-anzeiger/lautertal/eine-laudatio-ander-falschen-stelle-1.2806775>